

Auf dem Weg zum DSD – Niveaustufe A2
– Internationale schulische Vergleichsarbeit –
 Leseverstehen
Texte und Aufgaben

Name, Vorname _____

Teil 1

Das letzte Wochenende

Die Schüler erzählen von ihrem letzten Wochenende. Wo waren sie?

 **Schreibe den richtigen Buchstaben (A–G) in die rechte Spalte. Du kannst jeden Buchstaben nur einmal wählen. Ein Buchstabe bleibt übrig.**

Beispiel:

0	Wir sind lange mit dem Boot gefahren. Das Wasser war ganz klar und man konnte sogar Fische sehen. Aber zum Schwimmen war es leider noch viel zu kalt.	Z
1	Es waren so viele Zuschauer da, dass kein einziger Platz mehr frei war. Leider hat meine Mannschaft verloren. Aber das nächste Spiel gewinnen wir bestimmt wieder!	
2	Wir sind fünf Kinder, die immer großen Hunger haben. Deshalb war unser Einkaufswagen ganz voll. Und an der Kasse durfte sich jeder noch eine Süßigkeit aussuchen.	
3	Wir mussten erst etwas warten, weil so viele Gäste da waren und es nur zwei Kellner gab. Dann hat es aber allen gut geschmeckt – fast besser als selbst gekocht.	
4	Ich habe ein spannendes Buch gelesen und mir dazu viele Tassen Kakao gemacht. Dann habe ich noch mit meinen Eltern im Wohnzimmer Karten gespielt.	
5	Die Sonne hat durch die vielen Bäume geschienen. Das war toll! Wir sind richtig weit gelaufen und haben sogar ein paar Tiere gesehen. Ich bin gerne in der Natur.	
6	Erst hat mir Anna ihr Zimmer gezeigt, dann haben wir zusammen gekocht. Annas Eltern haben uns ein bisschen geholfen. Sie haben eine richtig schöne, große Küche.	

Z	Alec war auf einem See.
A	Paul war im Wald.
B	Charlotte war bei einer Freundin.
C	Annika war im Fußballstadion.
D	Daniel war in der Bücherei.
E	Ebru war im Restaurant.
F	Carsten war im Supermarkt.
G	Emma war zuhause.

Ende Teil 1

Auf dem Weg zum DSD – Niveaustufe A2
– Internationale schulische Vergleichsarbeit –
Leseverstehen
Texte und Aufgaben

Name, Vorname

Teil 2

Lies den Text.

Das Straßenfest

In der Gartenstraße in Köln gibt es jedes Jahr im Sommer ein großes Straßenfest. Jeder Nachbar hilft und feiert mit, weil sich alle gut verstehen und das Fest viel Spaß macht.

Die Tische mit Kuchen, Salaten und Getränken stehen mitten auf der Straße. Das Essen machen die Nachbarn selbst, deshalb können sich alle einfach etwas nehmen und müssen kein Geld bezahlen. Die Kinder freuen sich, dass Autos an diesem Tag verboten sind und malen mit Kreide Bilder auf die Straße, spielen Ball oder Verstecken.

Zu dem Straßenfest gehört auch immer ein Fußballturnier. Letztes Jahr hat die Mannschaft mit den blauen T-Shirts am Ende gewonnen. Die Preise waren sehr beliebt: Schals von der Kölner Profimannschaft 1. FC Köln! Jeder Verlierer hat eine Tafel Schokolade bekommen.

Jedes Jahr kommt auch ein Clown mit roter Nase. Er macht lustige Sachen für die Kinder und ärgert die Erwachsenen. Am Ende verteilt er Bonbons, Schokolade und Kekse, die er in seinen großen Taschen mitgebracht hat, und alle klatschen.

Am Nachmittag spielt Herr Schneider immer Gitarre und Frau Schneider singt dazu. Die Nachbarn sagen ihnen, welche Lieder sie hören möchten, denn die Schneiders können fast alles spielen. Es dauert nicht lange, dann singen alle mit, manche tanzen sogar.

Wenn es dunkel wird, bringen die Eltern ihre kleinen Kinder ins Bett. Danach machen sie auf der ganzen Straße bunte Lichter an. Sie freuen sich über die Ruhe und sitzen noch lange zusammen, denn sie planen jetzt schon das nächste Straßenfest.

Dieses Jahr wird das Fest noch größer. Auch aus den anderen Straßen wollen Gäste kommen und mitfeiern. Sie haben viele neue Ideen – z. B. soll es Essen und Getränke aus aller Welt geben. Alle freuen sich auf das Fest in der Gartenstraße in Köln.

Auf dem Weg zum DSD – Niveaustufe A2
– Internationale schulische Vergleichsarbeit –
Leseverstehen
Texte und Aufgaben

Name, Vorname



Kreuze bei jeder Aufgabe (7–13) an: richtig oder falsch.

7	Beim Straßenfest sind alle Nachbarn aus der Gartenstraße dabei.
8	Das Essen kostet nichts.
9	Nach dem Fußballspiel haben die Gewinner T-Shirts bekommen.
10	Ein Clown schenkt den Besuchern Süßigkeiten.
11	Herr und Frau Schneider suchen die Lieder aus.
12	Die kleinen Kinder freuen sich über die bunten Lichter.
13	Dieses Jahr gibt es das Fest auch in anderen Straßen.

richtig	falsch

Ende Teil 2

**Auf dem Weg zum DSD – Niveaustufe A2
– Internationale schulische Vergleichsarbeit –
Leseverstehen
Texte und Aufgaben**

Name, Vorname

Teil 3

Lies den Bericht.

Die Theatergruppe

Hallo, ich heiße David und gehe in die achte Klasse. An unserer Schule macht jeder Schüler in einer Projektgruppe mit. Seit letztem Schuljahr haben wir auch eine Theatergruppe und ich habe mich sofort bei Herrn Wiltes, dem Lehrer, angemeldet. Wir treffen uns jeden Dienstag in einem großen Raum neben der Turnhalle. Er ist sehr gemütlich und dort stört uns keiner!

Warum ich in die Theatergruppe gekommen bin? Ganz einfach: Ich möchte am Theater oder in Filmen mitspielen, wenn ich groß bin. Meine Freunde gehen alle in die Computergruppe oder die Sportgruppe – auch deshalb, weil die Lehrer dort so nett sind. Herr Wiltes ist streng, aber man kann viel von ihm lernen.

Die Arbeit in der Theatergruppe macht viel Spaß. Zuerst überlegen wir, was wir spielen wollen. Natürlich gibt es viele Bücher mit Dialogen für Theatergruppen, aber wir haben genug eigene Ideen. Die sammeln wir und dann schreiben wir unsere Texte mit dem Computer. Wenn wir Fragen haben, bekommen wir von Herrn Wiltes ein bisschen Hilfe.

Letztes Schuljahr haben wir einen tollen Theaterabend für die Eltern organisiert. Weil wir eine große Gruppe sind, konnte nicht jeder Schauspieler sein. Deshalb haben ein paar Schüler die Plakate gemalt und Eintrittskarten geschrieben. Ich hatte Glück: Wir brauchten einen Jungen, der einen 80-jährigen Mann spielt. Ich habe mich sofort gemeldet und musste ganz schön viel Text lernen! In Herrn Wiltes' Kiste habe ich ein tolles Kostüm gefunden.

Der Theaterabend ist dann super gelaufen und die Eltern waren begeistert. In der Pause haben die Schüler aus der Kochgruppe Getränke und leckeres Essen verkauft. Viele Väter und Mütter haben auch noch Großeltern, Tanten und Onkels eingeladen. Wir waren froh, dass wir genug Eintrittskarten für alle hatten.

Nach diesem Erfolg sind wir von dem Eintrittsgeld nach München gefahren und haben dort eine Führung durch ein großes Theater gemacht. Das war spannend. Nach dem nächsten Theaterabend wollen wir ein Video von unserem Stück machen und es zu einem Wettbewerb nach Berlin schicken. Vielleicht gewinnen wir ja!

Mein großer Bruder Jonas lacht immer, wenn ich von der Theatergruppe erzähle. „Ihr Clowns!“, sagt er. Dann packt er seine Fußballschuhe ein, denn er geht natürlich in die Sportgruppe von unserer Schule. Aber letzte Woche brauchte er meine Hilfe bei den Hausaufgaben für Deutsch – hier hat er nämlich ziemlich schlechte Noten. Und ich habe gesagt: „Du musst auch Theater spielen. Das hilft!“

Auf dem Weg zum DSD – Niveaustufe A2
– Internationale schulische Vergleichsarbeit –
Leseverstehen
Texte und Aufgaben

Name, Vorname _____



Kreuze bei jeder Aufgabe (14–20) die richtige Lösung an.

- 14 Die Theatergruppe trifft sich
- A ☐ in der Turnhalle.
 - B ☐ einmal in der Woche.
 - C ☐ schon viele Jahre.
- 15 David ist in die Theatergruppe gekommen, weil
- A ☐ er später Schauspieler werden will.
 - B ☐ seine Freunde auch dort sind.
 - C ☐ der Lehrer sehr nett ist.
- 16 Die Dialoge
- A ☐ finden die Schüler in Büchern.
 - B ☐ bekommen die Schüler vom Lehrer.
 - C ☐ schreiben die Schüler selbst.
- 17 Letztes Schuljahr hat David
- A ☐ die Kostüme gemacht.
 - B ☐ die Einladungen geschrieben.
 - C ☐ einen alten Mann gespielt.
- 18 Am Theaterabend haben viele Eltern
- A ☐ Verwandte mitgebracht.
 - B ☐ Getränke und Essen verkauft.
 - C ☐ keine Eintrittskarte bekommen.

Auf dem Weg zum DSD – Niveaustufe A2
– Internationale schulische Vergleichsarbeit –
Leseverstehen
Texte und Aufgaben

Name, Vorname

19 Nach dem nächsten Theaterabend will die Theatergruppe

- A ☐ nach Berlin fahren.
- B ☐ einen Film machen.
- C ☐ ein Theater besuchen.

20 Davids Bruder Jonas

- A ☐ geht auch in die Theatergruppe.
- B ☐ spielt in der Schule Fußball.
- C ☐ ist gut im Fach Deutsch.

Ende Teil 3



Übertrage jetzt deine Antworten (1–20) auf den Ergebnisbogen.
Du hast dafür 10 Minuten Zeit.

Ende Leseverstehen